

***FREIWILLIGE FEUERWEHR
FILDERSTADT***



JAHRESBERICHT 2014

Struktur des Ausrückebereichs

Einwohnerzahl	44.986	EW
Fläche	38,54	km ² (%)
• bebaute Flächen	6,26	km ² (%)
• Verkehrsfläche	5,69	km ² (%)
• Waldfläche	7,55	km ² (%)
• Landwirtschaftliche Fläche	18,07	km ² (%)
• Wasserfläche	0,15	km ² (%)
Flächenbezogene Einwohnerzahl	1166,3	EW/ km ²
Maximale Ausdehnung Nord-Süd	6,5	km
Maximale Ausdehnung West/Ost	8,5	km
Maximaler Höhenunterschied	147	m
Bundesstraße (autobahnähnlich) im Stadtgebiet	5,8	km
Bundesstraße (autobahnähnlich) – Zuständigkeit außerhalb des Stadtgebietes	7,4	km
Bundesstraße im Stadtgebiet	7,5	km
Landes- und Kreisstraßen im Stadtgebiet	31,2	km
Straßentunnel	1	(Flughafentunnel B312, 520 m)
S-Bahn	2,2	km (Tunnel inkl. Tiefbahnhof und Abstellanlage)
Flughafen	1	
Militärische Anlagen	1	
Zusammenhängende Industrie- und Gewerbegebiete	16	
Gewerbebetriebe	4.915	
• Betriebe mit erweiterten Pflichten nach der Störfall-Verordnung	2	
• Betriebe mit radioaktiven Stoffen	3	
• Einrichtungen mit BIO-Laboren	0	
Krankenhaus	1	
Alten- und Pflegeheime	10	
Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen	2	
Schulen	15	
Kindergärten/Kindertageseinrichtungen	31	
Sporthallen	16	
Hallenbäder	5	
Freibäder	1	
Versammlungsstätten	30	
Aussiedlerhöfe	39	
Objekte außerhalb der Bebauung	31	
Hochhäuser	17	
Unterirdische Großgaragen (> 1.000 m ²)	14	
Biogasanlagen	2	
Einrichtungen mit Brandmeldeanlagen	74	
Einrichtungen mit Feuerwehrlänen (DIN 14095)	68	

Organisation der Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Filderstadt mit

- 5 Feuerwehrabteilungen mit 5 Feuerwehrhäusern
- 1 Jugendfeuerwehr
- 1 Altersfeuerwehr
- 2 Spielmannszügen
- 1 Zentralen Servicewerkstatt (ZSW)

Im Stadtgebiet gibt es drei nichtöffentliche Feuerwehren:

- Werkfeuerwehr Flughafen Stuttgart GmbH
- Militärfeuerwehr US-Army Airfield
- Brandschutzkräfte Polizeihubschrauberstaffel Baden-Württemberg

Feuerwehrkommandant/Stadtbrandmeister:	Jochen Thorns
Stellv. Feuerwehrkommandant/Stadtbrandmeister:	Andreas Reeh
Abteilung Bernhausen	
Abteilungskommandant:	Oliver Himmelmann
Stellv. Abteilungskommandant:	Klaus Stäbler
Abteilung Bonlanden	
Abteilungskommandant:	Volker Dressel
Stellv. Abteilungskommandant:	Andreas Stauch
Abteilung Harthausen	
Abteilungskommandant:	Hans-Peter Früh
Stellv. Abteilungskommandant:	Hermann Häberle
Abteilung Plattenhardt	
Abteilungskommandant:	Alexander Wacker
Stellv. Abteilungskommandant:	Matthias Stoll
Abteilung Sielmingen	
Abteilungskommandant:	Dietmar Dahler
Stellv. Abteilungskommandant:	Ralf Schweizer
Jugendfeuerwehr	
Jugendfeuerwehrwart:	Ronald Schäfer
Stellv. Jugendfeuerwehrwart:	Simon Hertler
Altersabteilung	
Leiter:	Fritz Bauer
Stellv. Leiter:	Herbert Kley

Personal

	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008
Einsatzabteilung	303	303	293	289	278	275	273
• Bernhausen	96	96	95	95	96	93	86
• Bonlanden	63	63	63	59	54	56	59
• Harthausen	36	37	34	33	30	28	30
• Plattenhardt	48	49	49	48	45	46	45
• Sielmingen	60	58	52	54	53	52	53
• davon weiblich	8	9	6	3	2	2	2
• davon Atemschutzgeräteträger	205	206	202	180	190	185	182
• davon Führerschein C/CE (LKW)	147	145	157	140	143	109	n.e.
• davon Gruppenführerausbildung	62	60	58	69	57	59	58
• davon Zugführerausbildung	27	26	27	24	25	23	24
Feuerwehrtechnische Angestellte für Gerätewartung und Einsatzdienst (hauptamtlich/ZSW)	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0 (ab Februar)	0,6 (ab Mai 0,0)	0,6
Jugendfeuerwehr	32	28	26	33	33	28	26
• davon weiblich	1	4	5	6	5	5	2
Altersabteilung	106	108	110	108	109	107	104
Spielmannszug Abt. Bernhausen	21	20	20	21	22	20	21
• davon weiblich	1	1	1	0	0	0	0
• davon auch Mitglied der Einsatzabteilung	21	20	20	21	22	20	21
• davon Jugendliche	0	0	0	0	0	0	0
○ davon auch Mitglied der Jugendfeuerwehr	0	0	0	0	0	0	0
Spielmannszug Abt. Bonlanden	36	41	43	51	55	43	47
• davon weiblich	9	11	15	15	18	12	12
• davon auch Mitglied der Einsatzabteilung	19	20	19	22	17	14	18
• davon Jugendliche	8	9	14	19	27	16	17
○ davon weiblich	7	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.
○ davon auch Mitglied der Jugendfeuerwehr	0	0	0	0	6	4	4
• davon auch Mitglied der Altersfeuerwehr	1	0	0	0	0	0	0

Verletzte Einsatzkräfte

Beim Einsatz- und Übungsdienst verletzten sich folgende Feuerwehrangehörige, sodass eine Arztbehandlung und/oder eine Unfallmeldung an die Unfallkasse Baden-Württemberg erforderlich war:

	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008
Gesamt	2	1	2	2	3	3	2
• Bernhausen:	1	0	1	1	2	2	
• Bonlanden:	0	0	1	0	1	0	
• Harthausen:	0	0	0	0	0	0	
• Plattenhardt:	0	0	0	0	0	0	
• Sielmingen:	1	0	0	1	0	1	
• Jugendfeuerwehr	0	1	0	0	0	0	

Nicht berücksichtigt sind kleinere Schnittverletzungen etc., die mit einem Eintrag im Verbandbuch erfasst worden sind.

Doppelmitgliedschaften

Anzahl der Feuerwehrangehörigen, die zusätzlich Dienst leisten:

- bei einer anderen Freiwilligen Feuerwehr: 5 ehrenamtlich
0 hauptamtlich
 - davon innerhalb des Landkreises Esslingen: 2
 - davon außerhalb des Landkreises Esslingen: 3
- bei einer Berufsfeuerwehr: 6
- bei der US-Army-Feuerwehr: 2 hauptamtlich
- bei einer Werkfeuerwehr: 1 nebenamtlich
7 hauptamtlich
 - davon innerhalb des Landkreises Esslingen: 7
 - davon außerhalb des Landkreises Esslingen: 1
- bei betrieblichen Feuerwehren (Betriebsfeuerwehr): 3 ehrenamtlich

Ehrungen

Folgende Feuerwehrangehörige wurden ausgezeichnet:

Feuerwehrehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Gold für 40 Jahre Einsatzdienst

Manfred Brodbeck (Abt. Bonlanden)
Edgar Jauch (Abt. Plattenhardt)
Wolfgang Lieb (Abt. Plattenhardt)
Gerhard Raff (Abt. Bernhausen)
Roland Schäfer (Abt. Sielmingen)
Wolfgang Steck (Abt. Bernhausen)

Feuerwehrehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Silber für 25 Jahre Einsatzdienst

Volker Dressel (Abt. Bonlanden)
Walter Eger (Abt. Bonlanden)
Holger Gorshöfer (Abt. Plattenhardt)
Gerold Stürzl (Abt. Bernhausen)
Jochen Thorns (Stadtbrandmeister)
Alexander Wacker (Abt. Plattenhardt)

Ehrenspange des Kreisfeuerwehrverbandes in Silber

Hartmut Nies (Abt. Bonlanden)

Ehrungen der Bundesvereinigung Deutscher Musikerverbände (Spielmannszüge)

Ehrennadel in Bronze

Stefan Palatschek (Abt. Bonlanden)
Fabian Wurmbauer (Abt. Bonlanden)

Ehrennadel in Gold

Gerd Hörz (Abt. Bonlanden)

Beförderungen

Nach Absolvierung der erforderlichen Lehrgänge und Erfüllung der Mindestdienstzeit konnten folgende Feuerwehrangehörige befördert werden:

Feuerwehrmann/-frau

Dominik Bayha (Abt. Sielmingen)
Philipp Bayha (Abt. Sielmingen)
Max Böhler (Abt. Bernhausen)
Tim Böppe (Abt. Bonlanden)
Mario Bosch (Abt. Bernhausen)
Nico D'Andrea (Abt. Bonlanden)
Uwe Dressler (Abt. Harthausen)
Marco Esslinger (Abt. Harthausen)
Nico Hauëisen (Abt. Bonlanden)
Marc Hausmann (Abt. Bernhausen)
Stefan Hertler (Abt. Plattenhardt)
Nico Hirmann (Abt. Bernhausen)
Marc Hörmann (Abt. Bernhausen)
Simon Hörz (Abt. Bonlanden)
Christian Knödler (Abt. Bonlanden)
Lisa Krause (Abt. Sielmingen)
Kai Mürdter (Abt. Bonlanden)
Alexander Nies (Abt. Bonlanden)
Stefan Palatschek (Abt. Bonlanden)
Patrick Pfeiffer (Abt. Bonlanden)
Tobias Plotzitzka (Abt. Harthausen)
Mathias Raff (Abt. Bernhausen)
Patrick Schickler (Abt. Bonlanden)
Julian Schumacher (Abt. Bernhausen)
Manuel Steck (Abt. Bernhausen)
Simon Trautwein (Abt. Bernhausen)
Matthias Ungermann (Abt. Bonlanden)
Julian Veit (Abt. Sielmingen)
Tim Volkensfeld (Abt. Harthausen)
Benjamin Weinmann (Abt. Bonlanden)
Christian Weinmann (Abt. Bernhausen)
Fabian Wurmbauer (Abt. Bonlanden)

Oberfeuerwehrmann/-frau

Sebastian Peter (Abt. Bernhausen)
Jürgen Prendke (Abt. Plattenhardt)
Matthias Schumacher 2 (Abt. Bernhausen)
Jürgen Weidelt (Abt. Sielmingen)

Hauptfeuerwehrmann/-frau

Sven Adam (Abt. Bonlanden)
Dennis Bauer (Abt. Bernhausen)
Markus Beiler (Abt. Harthausen)
Sven Bittlingmaier (Abt. Sielmingen)
Christian Briem (Abt. Bernhausen)
Benjamin Bruder (Abt. Bonlanden)
Christian Coqui (Abt. Sielmingen)
Christian Dahler (Abt. Sielmingen)
Markus Daumüller (Abt. Bernhausen)
Thomas Daumüller (Abt. Bernhausen)
Klaus-Dieter Eichele (Abt. Sielmingen)
Stefan Fellner (Abt. Bernhausen)
Adriano Foresta (Abt. Bonlanden)
Stephan Hirschmann (Abt. Bernhausen)
Florian Kley (Abt. Bonlanden)

Gunther Lieb (Abt. Plattenhardt)
Wolfgang Lieb 2 (Abt. Plattenhardt)
Steffen Schmidt (Abt. Bonlanden)
Daniel Schweizer (Abt. Plattenhardt)
Volker Schweizer (Abt. Bonlanden)
Andreas Stäbler (Abt. Bernhausen)
Christoph Trautwein (Abt. Bernhausen)
Stefan Werner (Abt. Plattenhardt)

Löschmeister/-in

Matthias Hertler (Abt. Plattenhardt)
Martin Kurz (Abt. Bonlanden)

Oberlöschmeister/-in

Manfred Hess (Abt. Sielmingen)
Stefan Kulle (Abt. Bonlanden)

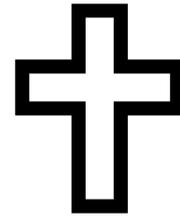
Hauptlöschmeister/-in

Markus Beck (Abt. Bernhausen)
Georg Glück (Abt. Bonlanden)
Ralf Gredel (Abt. Bonlanden)
Otto Kaißer (Abt. Bernhausen)
Volker Lorenz (Abt. Bernhausen)
Klaus Schumacher (Abt. Harthausen)

Brandmeister/-in

Sebastian Gohl (Abt. Bernhausen)
Andreas Stauch (Abt. Bonlanden)

Wir gedenken unserer verstorbenen Kameraden



Heinz Lutz, Abt. Bernhausen, am 25.7.2014 im Alter von 82 Jahren
Gerd Weinmann, Abt. Sielmingen, am 28.9.2014 im Alter von 58 Jahren

Tätigkeiten des Stadtbrandmeisters im Vorbeugenden Brandschutz

	Anzahl
Beratung bei der Erstellung und Abnahme von Feuerwehrplänen nach DIN 14095	115
Abnahme/Überprüfung/Arbeiten von/an Brandmeldeanlagen	9
Arbeiten an Brandmeldeanlagen durch ZSW	16
Beratungen zu Brandmeldeanlagen	40
Beratung/Überprüfung von Feuerwehruzufahrten/-aufstellflächen und Rettungswegen	9
Anleiterproben zur Überprüfung von Rettungswegen	3
Sonstige Tätigkeiten und Auskünfte bei Firmen, Einrichtungen und Privatpersonen	108
Sonstige Tätigkeiten und Auskünfte bei Ämtern, Schulen und Einrichtungen der Stadt	27
Begehungen des Stadtbrandmeisters (Hinweis: Bei der Abnahme von Feuerwehrplänen und Brandmeldeanlagen werden ebenfalls Begehungen durchgeführt.)	1
Einsatzplanung bei besonderen Objekten	3
Mängelmeldungen bei Einsätzen und Begehungen	16
Mängelmeldungen Hydrantennetz	6
Mitwirkung bei Notfallplanung bei Störfallbetrieben	0
Mitwirkung bei Notfallplanung besonderer Objekte	4
Beteiligung an Brandverhütungsschauen	19
Beteiligung an Brandverhütungsschauen des Stellv. StBM	2
Beteiligung am Bebauungsplanverfahren/Bauleitplanung/Planfeststellung	5

Aus- und Fortbildung

Die Angehörigen der Feuerwehr Filderstadt absolvierten im Berichtsjahr folgende Lehrgänge:

1. Stadtebene	Teilnehmer
Zug- und Gruppenführer-Fortbildung I	42
Zug- und Gruppenführer-Fortbildung II	47
Lkw-Führerschein Klasse C	10
Motorkettensäge	22
Truppmann Teil 2 (Abschluss)	3
Gabelstapler	11
Leistungsabzeichen (Bronze, Silber)	21
Seminar „Personenschutzschalter PRCD-S“	13
2. Kreisebene	
Truppmann Teil 1*	9
Truppführer*	4
Atemschutzgeräteträger	7
Sprechfunger*	0
Maschinist	2
Fortbildung Brandübungsanlage (gasbefeuert)*	21
Fortbildung „Defekte Gasleitung“	1
3. Landesebene (Landesfeuerweherschule)	
Gruppenführer	3
Ausbilden für Führungskräfte	1
Brandbekämpfung im Straßentunnel	1
Fortbildung Führungskräfte „Brandbekämpfung im Straßentunnel“	1
Symposium „Interkulturelle Kompetenz“	1
4. Seminare/Tagungen	
Symposium „Baurecht & Brandschutz/Fireprotec“	2
Symposium „Energiewende – Herausforderung für die Feuerwehr“	1
Seminar „Mobiler Großventilator“	1
Seminar „Beschriftung von Einsatzfahrzeugen“	1
Seminar „Drehleiter CS-Technologie Basic“	2
Seminar „Weber Rescue-Days“	3
Multiplikator „BIG Fireliner“	15
Sachkundenachweis „BIG Fireliner“	5
Kommandantenfortbildung Landratsamt/Kreisfeuerwehrverband	7
Weiterbildung Rettungssanitäter	1
Brandschutzbeauftragter	1
Maschinist Hubrettungsfahrzeug/Drehleiter	2
Fortbildung „DL-Workshop“	1
GESAMT:	262

*durchgeführt bzw. unter Beteiligung von Kreisausbildern der FF Filderstadt

Einsätze

Die Feuerwehr Filderstadt rückte im Berichtjahr zu

227 Einsätzen (=Einsatzorte) aus. Dazu erfolgten **332 Alarmierungen**. Dabei konnten **34 Menschen** aus Lebensgefahr gerettet oder aus lebensbedrohlichen Zwangslagen bereit werden. Die Einsätze gliedern sich wie folgt auf:

	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008
GESAMT	227	201	257	196	216	197	183
Brände/Explosionen	52	43	51	41	41	17	35
• Kleinbrände A (Kleinlöschgerät)	31	18	37	20	23	6	12
• Kleinbrände B (1 C-Rohr)	17	20	12	19	15	9	20
• Mittelbrände (2 C-Rohre)	2	5	2	2	2	2	2
• Großbrände (mind. 3 C-Rohre)	2	0	0	0	1	0	1
• davon durch Brandmeldeanlagen gemeldete Realbrände	5	4	6	5	6	2	3
Technische Hilfeleistungen	97	82	104	92	100	100	79
• davon technische Rettung	6	3	4	15	7	13	20
• davon Unwettereinsätze durch Sturm	2	Nicht erfasst					
• davon Einsätze durch Hochwasser/Starkregen	6	Nicht erfasst					
• davon Gefahrgut/-stoff	20	11	16	21	18	19	13
○ davon Kraftstoff/Ölspuren	14	7	15	14	11	13	11
• davon Flughafen-Großalarme	5	5	5	7	10	9	3
Einsätze im Zusammenhang mit Tieren und Insekten	2	0	7	6	0	4	4
Rettungsdiensteinsätze	1	2	2	3	3	0	1
• davon First-Response-Einsätze	1	2	2	3	3	0	1
Sonstige Einsätze	18	30	27	14	20	22	19
• davon Brandsicherheitswachen	3	5	5	1	13	6	12
• davon Überlandhilfe	11	19	16	11	7	8	4
○ davon Drehleiter	9	Nicht erfasst					
○ davon Löschfahrzeug/Löschzug/Sonderfahrzeuge	2	Nicht erfasst					
Fehlalarmierungen	57	44	66	39	52	54	45
• davon blinde Alarme	9	5	3	3	8	3	6
• davon böswillige Alarme	7	3	10	1	2	0	4
• davon durch Brandmeldeanlagen (Fehl- oder Täuschungsalarm)	41	36	53	35	42	51	35
Gerettete Menschen (ohne Überlandhilfe)	34	35	36	23	40	29	31
• davon bei Bränden/mit Rauchgasintoxikation	16/14	7	7	3	7	8	6
○ davon bei Fahrzeugbränden/mit Rauchgasintox	3/0	0	0	0	0	1	0
• davon bei Technischer Hilfeleistung	15	28	29	20	33	20	25
Tote (ohne Überlandhilfe)	6	1	1	3	1	2	1
• davon bei Bränden	0	0	0	0	0	0	0
○ davon bei Fahrzeugbränden.	0	0	0	0	0	0	0
• davon bei Technischer Hilfeleistung	6	1	1	3	1	2	1
Gerettete Tiere	10	1	5	5	0	3	11
Tot geborgene Tiere	0	0	0	1	0	0	0

Weitere statistische Daten:

	2014
In Anspruch genommene Überlandhilfe	1 (GW-AS)
CO-Suizid	2
Ausgelöste Rauchwarnmelder in Wohnhäusern als Alarmierungsgrund	7
• davon nicht gehört/geschlafen	2
• davon nicht anwesend/Alarmierung durch Nachbarn	4
• davon andere Alarmierungsgründe	1

Die 332 Alarmierungen gliedern sich wie folgt auf:

	2014	2013	2012	2011	2010	2009
GESAMT		358	450	277 ^b	315 ^b	282 ^b
Bernhausen	124	123	136	98	101	108
• davon DL-Einzelfahrzeugalarmierungen	37	46	1 ^a	0 ^a	0 ^a	0 ^a
○ davon im eigenen Ausrückebereich	20	20	n.e.	n.e.	n.e.	n.e.
• davon RW-Einzelfahrzeugalarmierungen	58	44	55	41	36	23
○ davon Notfalltüröffnungen	35	25	39	21	18	19
• davon Ergänzungs-LF	13	13	5	8	12	5
Bonlanden	89	72	129	101	113	81
• davon DL-Einzelfahrzeugalarmierungen	70	54	118	80	59	38
○ davon im eigenen Ausrückebereich	42	29	43	21	n.e.	n.e.
• davon MTW-Einzelfahrzeugalarmierungen (NASEG)	0	1	0	0	1	0
• davon Ergänzungs-LF	11	8	9	8	11	2
Harthausen	18	10	18	20	11	21
• davon Ergänzungs-LF	10	6	10	10	5	10
• davon GW-T-Einzelfahrzeugalarmierung	1	0	-	-	-	--
Plattenhardt	52	37	40	28	56	38
• davon ELW-Einzelfahrzeugalarmierungen	12	10	7	3	9	4
• davon Ergänzungs-LF	14	7	10	8	6	9
• davon S-TLF_Einzelfahrzeugalarmierung	1	-	-	-	-	-
Sielmingen	45	38	42	30	34	34
• davon Ergänzungs-LF	11	9	13	8	6	6
• davon Einsatzeinheit Gefahrgut	3	0	0	1	3	-
• davon GW-T-Einzelfahrzeugalarmierung (ohne Einsatzeinheit Gefahrgut)	3	3	-	-	-	-
• davon Krad	1	0	1	n.e.	n.e.	n.e.
Stadtbrandmeister/-Vertreter	75	70	83	n.e.	n.e.	n.e.
Zentrale Service-Werkstatt (ZSW)	0	8	2	1	n.e.	n.e.

^a Die Drehleiter ist bis 1.2.2013 nur als Reservedrehleiter der DLK 23-12 der Abteilung Bonlanden vorgesehen gewesen, nicht aber als Standard-Rettungsmittel in anderen Ausrückebereichen.

^b ohne Alarmierungen ZSW und Stadtbrandmeister.

Besondere Einsätze

Datum	Text	Foto
01.01.2014 00:33 Uhr	<p>Drei Einsätze innerhalb von 50 Minuten</p> <p>Innerhalb von 50 Minuten wurde die Feuerwehr Filderstadt zu drei Einsatzstellen gerufen: Erst brannte an der Achalmstraße eine Hecke, dann rückte ein Löschzug zur Überlandhilfe beim Brand des Saalbaus in Neuhausen aus. Währenddessen kam es zu einem Brand auf einem Balkon an der Sielminger Hauptstraße.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen, Bonlanden und Sielmingen</i></p>	
01.02.2014 13:21 Uhr	<p>Brand im Pflegeheim</p> <p>In einem Pflegeheim an der Straße Auf der Heid brannte in einer Patientenstation ein Papierkorb. Die Flammen waren schnell gelöscht. Personen kamen nicht zu Schaden.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bonlanden und Plattenhardt</i></p>	
09.02.2014 02:36 Uhr	<p>Dachstuhlbrand neben dem Feuerwehrhaus</p> <p>Direkt neben dem Feuerwehrhaus Bernhausen ist es in der Unteren Bachstraße zu einem offenen Dachstuhlbrand gekommen. Die Feuerwehr konnte die Bewohner retten; die Löschmaßnahmen waren aufwändig. Im Einsatz waren dazu beide Drehleitern. Der Gerätewagen Transport der Abt. Sielmingen stellte den Nachschub an Atemschutzgeräten sicher.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen, Bonlanden, Plattenhardt und Sielmingen.</i></p>	
23.02.2014 16:41 Uhr	<p>Tierrettung: Hund in Fuchsbau</p> <p>Am Wasserbehälter „Bei den drei Linden“ war ein Hund in einem Fuchsbau eingeklemmt. Lockversuche der Feuerwehr mittels einer Wurst schlugen fehl, sodass der Hund durch Abtragen von Holz etc. aufwändig befreit wurde.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Harthausen</i></p>	
08.03.2014 09:20 Uhr	<p>Brand in Hotelküche</p> <p>In der Küche eines Hotels an der Rainäckerstraße brannte eine Pfanne mit Speck. Die Feuerwehr wurde durch die automatische Brandmeldeanlage alarmiert. Die Flammen waren schnell gelöscht. Die Küche wurde mittels eines Hochleistungslüfters entrauchet.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bonlanden</i></p>	

<p>04.04.2014 21:10 Uhr</p>	<p>Verkehrsunfall mit brennendem Pkw</p> <p>An der B27-Ausfahrt LE-Süd/Stetten war es zu einem schweren Verkehrsunfall zwischen zwei Pkw gekommen. Ein Pkw geriet in Brand. Die beiden Insassen kamen ins Krankenhaus.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen</i></p>	
<p>21.04.2014 10:21 Uhr</p>	<p>Brand eines Müllunterstandes</p> <p>An der Oberdorfstraße brannte ein Müllunterstand. Die Flammen hatten bei Eintreffen der Feuerwehr bereits auf eine größere Garage übergegriffen. Die Einsatzkräfte konnten die Flammen schnell mit zwei C-Rohren löschen.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bonlanden</i></p>	
<p>30.04.2014 13:18 Uhr</p>	<p>Brand in Küche</p> <p>In einer Wohnung an der Mahlestraße brannte Essen auf einem Herd. Die Bewohnerin war nicht zu Hause. Die Flammen waren schnell gelöscht; die Wohnung wurde belüftet.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bonlanden und Harthausen</i></p>	
<p>24.05.2014 06:39 Uhr</p>	<p>Gasausströmung in Gaststätte</p> <p>In einer Gaststätte an der Echterdinger Straße hatte die Kohlenstoffdioxid-Gaswarnanlage des Getränkelagers ausgelöst. Die Feuerwehr nahm umfangreiche Messungen vor und konnte die Leckage an der Zapf- und Kühlanlage abdichten.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen, Plattenhardt und Sielmingen</i></p>	
<p>15.06.2014 14:42 Uhr</p>	<p>Brand am Jugendzentrum „Z“</p> <p>Am Nebengebäude des Jugendzentrum „Z“ brannte gelagertes Holz und hatte das Nebengebäude verraucht. Die Feuerwehr hatte die Flammen schnell im Griff.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen</i></p>	
<p>25.07.2014 08:27 Uhr</p>	<p>Kleinkind im Pkw eingeschlossen</p> <p>In einem an der Finkenstraße geparkten Pkw war ein zweijähriges Mädchen eingeschlossen. Da das Fahrzeug sich in der Sonne stark aufwärmte und nicht vom Besitzer zu öffnen war, reagierte die Mutter panisch und alarmierte die Feuerwehr. Die Einsatzkräfte konnten das Mädchen unversehrt und schnell befreien.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Plattenhardt</i></p>	
<p>25.07.2014 11:07 Uhr</p>	<p>Brand in Reihenhaus</p> <p>Das Obergeschoss eines Reihenmittelhauses an der Mahlestraße stand bei Eintreffen der Feuerwehr in Vollbrand. Die Einsatzkräfte konnten</p>	

	<p>die Flammen zwar zügig löschen; das Obergeschoss brannte jedoch aufgrund des Brandfortschrittes aus.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen, Bonlanden, Harthausen und Plattenhardt</i></p>	
<p>09.08.2014 20:52 Uhr</p>	<p>Küchenbrand</p> <p>In einer Küche an der Mörikestraße setzte erhitztes Fett die Einrichtung in Brand. Ein dort wohnender Jugendfeuerwehrangehöriger und weitere Bewohner löschten die Flammen noch vor Eintreffen der Feuerwehr mit einem Pulverlöscher. Den Einsatzkräften bleiben nur die Nachlöscharbeiten. Vorsorglich wurden 4 Menschen mit Verdacht auf Rauchgasintoxikation vom Rettungsdienst in das Krankenhaus gebracht.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bonlanden und Plattenhardt</i></p>	
<p>13.08.2014 09:18 Uhr</p>	<p>Lkw reißt sich den Kraftstofftank auf</p> <p>An der Weidacher Straße hatte sich ein Lkw den Dieseltank aufgerissen. Die Einsatzkräfte streuten den ausgelaufenen Kraftstoff ab und pumpten Reste aus dem Tank sowie einer Auffangrinne ab.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen und Sielmingen</i></p>	
<p>18.08.2014 07:20 Uhr</p>	<p>Umgestürzter Baukran</p> <p>Auf einer Baustelle an der Metzinger Straße stützte ein Baukran um und fiel auf ein benachbartes Mehrfamilienhaus. Verletzt wurde dabei niemand. Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle und räumte das Gebäude. Die Bergung des Kranes übernahm eine Privatfirma.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen und Bonlanden</i></p>	
<p>31.08.2014 05:28 Uhr</p>	<p>Brand einer Schreinerei</p> <p>An der Fröbelstraße brannte eine Schreinerei. Während der ersten Löscharbeiten kam es zu einer Rauchgasdurchzündung, sodass die Alarmstufe erhöht wurde. Die Löscharbeiten zogen sich bis zum Mittag hin. Die Feuerwehr konnte ein Übergreifen der Flammen auf die Produktionsräume und die Nachbargebäude verhindern. Zur Brandbekämpfung wurden beide Drehleitern eingesetzt.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen, Bonlanden, Plattenhardt und Sielmingen</i></p>	
<p>17.10.2014 08:28 Uhr</p>	<p>Brand einer Müllpresse</p> <p>An einem Supermarkt an der Nürtinger Straße brannte die Müllpresse im Lagerbereich. Zwei Mitarbeiter hatten die Flammen vor dem Eintreffen der Feuerwehr gelöscht. Die Feuerwehr führte Nachlöscharbeiten durch und entrauchte den Lagerbereich.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen</i></p>	

<p>20.11.2014 08:54 Uhr</p>	<p>Brand einer Papierpresse</p> <p>An einem Drogeriemarkt an der Heinrich-Hertz-Straße brannte eine Papierpresse. Diese wurde mit der Seilwinde des Rüstwagens vom Gebäude gezogen und abgelöscht. Der Lagerbereich wurde entrauchet. Die Feuerwehr Filderstadt rückte parallel noch zu einem Alarm durch eine Brandmeldeanlage an der Fabrikstraße aus.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen, Bonlanden und Plattenhardt</i></p>	
<p>02.12.2014 11:47 Uhr</p>	<p>Brand eines Gebäudeanbaus</p> <p>Es brannte in einem Anbau eines zweigeschossigen Wohngebäudes an der Hölderlinstraße. Die Flammen hatten sich entlang eines Heizungsabgasrohres im Wärmedämmverbundsystem ausgebreitet. Aufgrund der aufwändigen Löscharbeiten dauert der Einsatz fünf Stunden. Die Feuerwehr konnte die Flammen löschen und die Brandausbreitung im Wärmedämmverbundsystem erfolgreich stoppen. Hierbei leistete die Wärmebildkamera gute Unterstützung. Die Feuerwehr rettete zwei Hunde und zwei Katzen aus dem verrauchten Wohngebäude.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen, Bonlanden und Plattenhardt</i></p>	
<p>15.12.2014 14:59 Uhr</p>	<p>Pkw-Brand in Tiefgarage</p> <p>In der Tiefgarage des REWE-Marktes an der Uhlbergstraße brannte ein Pkw. Ein Mitarbeiter des Marktes setzte einen Feuerlöscher als Erstmaßnahme ein und begrenzte so die Brandausbreitung. Die Feuerwehr konnte die Flammen schnell unter Kontrolle bringen.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bonlanden und Plattenhardt</i></p>	
<p>19.12.2014 08:58 Uhr</p>	<p>Vier Einsätze in dreieinhalb Stunden</p> <p>Die Feuerwehr Filderstadt wurde gleich zu vier Einsätzen innerhalb von dreieinhalb Stunden alarmiert. Um 8:58 Uhr gab es einen Täuschungsalarm der automatischen Brandmeldeanlage einer Firma an der Arthur-B.-Modine-Straße. Um 10:55 Uhr detektierte die Brandmeldeanlage eines Unternehmens an der Hugo-Boss-Straße ein Gas, welches bei Wartungsarbeiten an einem Aufzug eingesetzt worden war. Noch während dieser Einsatz lief, wurde um 11:23 Uhr ein Löschzug zu einer Wohnung in der Straße „In Hofwiesen“ alarmiert. Dort brannte es auf dem Herd in der Küche; die Bewohner waren nicht zu Hause. Ein Ruchwarnmelder hatte Alarm geschlagen, sodass Nachbarn die Feuerwehr alarmierten. Um 12:29 Uhr klemmte schließlich eine Frau auf einem Treppenlift in einem Wohnhaus an der Oberen Bachstraße. Die Feuerwehr konnte die Frau</p>	

	<p>schnell befreien. Eine Brandsicherheitswache in der Filharmonie am Abend schloss den einsatzreichen Tag ab.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhauen, Bonlanden, Plattenhardt und Sielmingen</i></p>	
<p>26.12.2014 02:06 Uhr</p>	<p>Brand in Tiefgarage</p> <p>In einer zur unterirdischen Lagerhalle umfunktionierten Tiefgarage brannten verschiedene Gegenstände in voller Ausdehnung. Aufgrund der Regaleinbauten und des Lagergutes war die Brandbekämpfung sehr zeitaufwändig. Die Brandausbreitung auf eine direkt angrenzende, nur durch eine Tür abgetrennte Schreinerei sowie ein Mehrfamilienhaus konnte die Feuerwehr erfolgreich verhindern. Erstmals kam der Mobile Großventilator zur Entrauchung der Tiefgarage zum Einsatz.</p> <p><i>Im Einsatz: Abt. Bernhausen und Sielmingen</i></p>	

Besondere Ereignisse

03.02.2014	<p>Partner der Feuerwehr</p> <p>Der Firma Gartentechnik Hörz in Plattenhardt wurde im Beisein von Bürgermeister Reinhard Molt die Auszeichnung „Partner der Feuerwehr“ des Deutschen Feuerwehrverbandes verliehen.</p>	
15.03.2014	<p>Markungsputzete</p> <p>Die Jugendfeuerwehr hat zusammen mit Bürgermeister Reinhard Molt und StBM Jochen Thorns an der Markungsputzete teilgenommen. Fast vier Stunden lang wurden viele Säcke Müll aus der Gemarkung zwischen Sielmingen und Bernhausen gesammelt.</p>	
Frühjahr 2014	<p>Einführung BIG Fireliner</p> <p>Ab dem Frühjahr wurden bei der Feuerwehr Filderstadt anstelle des bisherigen Feuerwehr-Haltegurtes der neuartige in die Schutzkleidung integrierte Brustgurt „BIG Fireliner“ eingeführt. Er bietet Vorteile vor allem in der Ergonomie, aber auch in der Anwendung und steht durch die Integration in die Jacke jederzeit zur Verfügung. Als erstes wurden die Abteilungen Bonlanden, Plattenhardt und Sielmingen ausgestattet und umfassend ausgebildet. Die anderen beiden Abteilungen folgen voraussichtlich 2015/16.</p>	

<p>16.05.2014</p>	<p>Übung im Flughafentunnel B312</p> <p>Im Flughafentunnel B312 wurde die vorgeschriebene Notfallübung von den Feuerwehren Filderstadt, Stuttgart und der Flughafenfeuerwehr durchgeführt. Erstmals wurde im vollkommen verrauchten Tunnel – es war ein Verkehrsunfall mit Pkw-Brand als Übungsszenario angenommen worden – die neue Stoßtrupptaktik getestet, welche anschließend im Arbeitskreis weiter optimiert wurde.</p>	
<p>25.05.2014</p>	<p>Übergabe des Sondertanklöschfahrzeuges</p> <p>Im Rahmen des Feuerwehrfestes der Abteilung Plattenhardt wurde das neue Sondertanklöschfahrzeuge auf Basis des Mercedes-Benz Zetros offiziell durch Oberbürgermeisterin Gabriele Dönig-Poppensieker übergeben.</p>	
<p>10./11.06.2014</p>	<p>Der Zetros erregt Aufmerksamkeit</p> <p>Das neue Sondertanklöschfahrzeug auf Basis des Mercedes-Benz Zetros erregt die Aufmerksamkeit der Fachwelt, handelt es sich doch um ein weltweites Einzelstück. Gleichwohl stoßen die umgesetzten technischen Lösungen auf großes Interesse der Fachleute. Das „Feuerwehr-Magazin“ war für eine Reportage über das Fahrzeug zwei Tage vor Ort. Auch „BRANDSchutz/Deutsche Feuerwehr-Zeitung“ berichtete ausführlich. Zusätzlich zu den zwei Reportagetagen kamen zahlreiche weitere Foto- und Vorführtermine.</p>	
<p>28.06.2014</p>	<p>Leistungsabzeichen bestanden</p> <p>Je eine Gruppe der Abteilung Bernhausen unter der Leitung der Gruppenführer Oliver Schraitle und Christian Briem hat das Leistungsabzeichen in Bronze bzw. Silber erfolgreich bestanden.</p>	
<p>21.10.2014</p>	<p>Börse Deiner Zukunft</p> <p>Die Feuerwehr Filderstadt nahm erstmals an der Ausbildungsplatzbörse in der Filharmonie teil. Zusammen mit der FF Leinfelden-Echterdingen wurde ein Stand gestaltet, um auf das ehrenamtliche Engagement und die Jugendfeuerwehr aufmerksam zu machen. Besonders eine kleine Reanimationsübung war bei den Jugendlichen – und bei OB Dönig-Poppensieker – gefragt. Das stolze Ergebnis: acht neue Interessenten für die Jugendfeuerwehr.</p>	

<p>25.10.2014</p>	<p>Hauptübung der Feuerwehr Filderstadt</p> <p>Die Hauptübung 2014 der Feuerwehr Filderstadt fand bei der Firma Gemalto in Sielmingen statt. Die Einsatzkräfte mussten nicht nur eine Menschenrettung und Brandbekämpfung durchführen, sondern unter den Augen von Oberbürgermeisterin Gabriele Dönig-Poppensieker auch eine Gefahrgut-Lage abarbeiten – mit Erfolg!</p>	
<p>November 2014</p>	<p>Mobiler Großventilator übergeben</p> <p>Die Firma Hugo Boss hat der Feuerwehr Filderstadt einen Mobilien Großventilator auf einem Raupenfahrgestell übergeben, nachdem die Nutzung vertraglich fixiert worden war. Das Gerät mit einer Luftleistung von 125.000 Kubikmeter pro Stunde war zur Entrauchung des Neubaus baurechtlich vorgeschrieben worden. Das Gerät darf auch bei anderen Einsätzen eingesetzt werden – und hat sich bereits bei einem Tiefgaragenbrand in Sielmingen bewährt.</p>	
<p>01.12.2014</p>	<p>Übergabe eines Rauchhauses</p> <p>Die Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen hat dem Kreisfeuerwehrverband drei Rauchhäuser für die Brandschutzerziehung und-aufklärung, aber auch für die Ausbildung der Feuerwehrangehörigen übergeben. Eines der Rauchhäuser wurde bei der Feuerwehr Filderstadt stationiert (siehe auch Bericht des Arbeitskreises Brandschutzerziehung).</p>	

Fahrzeuge

Durchschnittsalter KFZ: 10,55 Jahre
Durchschnittsalter KFZ (ohne JF): 9,74 Jahre

Führungsfahrzeuge

Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr	Alter	Abteilung
KdoW	BMW X3 xdrive 20d	Binz	2010	4	Stadtbrandmeister
ELW 1	MB Sprinter 313 CDI	Barth	2006	8	Plattenhardt
MZF	MB Sprinter 313 CDI	Barth	2001	13	Plattenhardt
MZF	MB Sprinter 313 CDI	Barth	2003	11	Bonlanden
MZF	MB Sprinter 313 CDI	Barth	2003	11	Harthausen
MZF	MB Sprinter 315 CDI	Barth	2008	6	Bernhausen
MZF	MB Sprinter 315 CDI	Barth	2008	6	Sielmingen

Durchschnittsalter Führungsfahrzeuge: 8,43 Jahre

Löschfahrzeuge

Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr	Alter	Abteilung
TLF 16/25	MB 1222 AF	Ziegler	1988	26	Bernhausen
TLF 24/50	MB Actros 1831 AK	Ziegler	1999	15	Bernhausen
S-TLF	MB Zetros 1833 A 4x4	Walser	2014	0	Plattenhardt
LF 16/12	MB 1222 AF	Ziegler	1993	21	Plattenhardt
LF 16/12	MB 1224 AF	Ziegler	1993	21	Sielmingen
LF 16/12	IM 135 E24 W	Magirus	1996	18	Bonlanden
LF 16/12	IM 130 E24 4x2	Magirus	2003	11	Harthausen
LF 16-TS	MB Atego 1328 AF	Ziegler	2001	13	Bernhausen
LF 10/6	IM 140 E25 4x2	Magirus	2010	4	Bonlanden

Durchschnittsalter Löschfahrzeuge: 14,33 Jahre

Hubrettungsfahrzeuge

Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr	Alter	Abteilung
DLK 23-12	MAN LE 15.280	Magirus	2005	9	Bonlanden
DLA (K) 23/12	MAN TGM 15.290 4x2 BL	Magirus	2012	2	Bernhausen

Durchschnittsalter Hubrettungsfahrzeuge: 5,5 Jahre

Rüst- und Gerätewagen

Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr	Alter	Abteilung
RW 2	MB 1222 AF	Ziegler	1983	31	Bernhausen
GW-T	MAN TGM 15.290 4x2 BL	Rosenbauer	2012	2	Harthausen
GW-T	MAN TGM 15.290 4x2 BL	Rosenbauer	2012	2	Sielmingen

Durchschnittsalter Rüst- und Gerätewagen: 11,66 Jahre

Sonstige Fahrzeuge

Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr	Alter	Abteilung
LF 8 (JF)	MB LF 508 D	Ziegler	1981	33	Jugendfeuerwehr
STW	Iveco Daily 65 C 15	Auwärter	2001	13	ZSW
MTW	MB Sprinter 315 CDI	Barth	2007	7	Sielmingen
MTW	MB Sprinter 315 CDI	Barth	2008	6	Bernhausen
MTW	MB Sprinter 315 CDI	Barth	2008	6	Bonlanden
KRAD	BMW 1100 R	BMW	2002	12	Sielmingen

Durchschnittsalter Sonstige Fahrzeuge: 12,83 Jahre

Anhänger

Typ	Fahrgestell	Aufbau	Baujahr	Alter	Abteilung
Gefahrgut	-	Auwärter/ Eigenbau	2005	9	Sielmingen
Jugendfeuerwehr	-	Münz	2003	11	Jugendfeuerwehr

Bericht des Schriftführers

Der Feuerwehrausschuss der FF Filderstadt traf sich im vergangenen Jahr zu insgesamt zwei Sitzungen und einer Klausurtagung, die am 11. und 12. Oktober 2014 in Remshalden stattgefunden hat. Bei diesen Sitzungen gab es wieder eine Vielzahl von Tagesordnungspunkten zu beraten.

Dem Feuerwehrausschuss der FF Filderstadt gehören 17 stimmberechtigte und drei nicht stimmberechtigte Mitglieder der FF Filderstadt an. Es sind stimmberechtigt: Stadtbrandmeister Jochen Thorns, Stv. Stadtbrandmeister Andreas Reeh, für die Abt. Bernhausen: Abteilungskommandant Oliver Himmelmann, Stv. Abteilungskommandant Klaus Stäbler, Fritz Lutz; für die Abt. Bonlanden: Abteilungskommandant Volker Dressel, Hans-Dieter Palatschek, Frank Böppler; für die Abt. Harthausen: Abteilungskommandant Hans-Peter Früh, Stv. Abteilungskommandant Hermann Häberle, Sven Alt; für die Abt. Plattenhardt Abteilungskommandant Alexander Wacker, Stv. Abteilungskommandant Matthias Stoll, Roland Lieb; für die Abt. Sielmingen Abteilungskommandant Dietmar Dahler, Stv. Abteilungskommandant Ralf Schweizer, Klaus Schweizer. Als nicht stimmberechtigte Mitglieder gehören dem Feuerwehrausschuss an: Leiter der Altersabteilung Fritz Bauer, Jugendfeuerwehrwart Ronald Schäfer und Funkbeauftragter Otto Kaißer.

Die letzte Hauptversammlung der FF Filderstadt fand am 7. März 2014 in der Gemeindehalle in Filderstadt-Sielmingen statt. Nach der Eröffnung durch die Spielmannszüge der Abteilungen Bernhausen und Bonlanden begrüßte Stadtbrandmeister Jochen Thorns die Anwesenden. Nach ausführlichen Berichten vom Stadtbrandmeister, Kassier und Kassenprüfer konnte Oberbürgermeisterin Gabriele Dönig-Poppensieker die einstimmige Entlastung der Kasse durch die Versammlung feststellen. Der gesamte Jahresbericht der FF Filderstadt für das Jahr 2013 lag allen Teilnehmern der Hauptversammlung in schriftlicher Form vor. Bei eigener Enthaltung wurde Matthias Lutz (Abt. Bernhausen) zum neuen Kassenprüfer gewählt.

Gleich zwölf Feuerwehrmänner konnten an diesem Abend, durch OB Dönig-Poppensieker, mit dem Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Gold bzw. Silber geehrt werden. Die geehrten Kameraden werden weiter vorn im Jahresbericht genannt.

Durch den Stadtbrandmeister konnte Sebastian Gohl (Abt. Bernhausen) nach erfolgreich absolviertem Zugführer-Lehrgang an der Landesfeuerwehrschule zum Brandmeister befördert werden. Da einige Kameraden bei den einzelnen Abteilungs-Hauptversammlungen nicht anwesend sein konnten, wurden sie an diesem Abend ebenfalls durch den Stadtbrandmeister befördert: Simon Hörz (Abt. Bonlanden) zum Feuerwehrmann und Matthias Hertler (Abt. Plattenhardt) zum Löschmeister.

i.V. Jochen Thorns



Bericht der Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr bestand im Jahr 2014 aus 27 Jugendlichen, davon zwei Mädchen (Abteilung Bernhausen: 2 Jugendliche, Abteilung Bonlanden: 1 Jugendlicher, Abteilung Plattenhardt: 3 Jugendliche, Abteilung Harthausen: 5 Jugendliche, Abteilung Sielmingen: 16 Jugendliche).

Im Jahr 2014 fanden insgesamt sieben Gruppenabende, 13 Übungsabende, zwei Altpapiersammlungen und fünf sonstige Veranstaltungen statt. Das Sommerzeltlager musste leider aufgrund zu wenig Teilnehmer leider abgesagt werden. Aktuell besteht die Jugendleitung aus sieben Jugendleiterinnen und Jugendleiter.

Des Weiteren möchte ich mich hiermit für die hervorragende Unterstützung durch die Abteilungen Bernhausen, Harthausen, Plattenhardt und Sielmingen bedanken. Ein weiteres „Dankeschön“ geht an Ralf Schweizer, welcher unser LF 8 stets in einem top Zustand hält. Vielen Dank!

Ronald Schäfer
Jugendfeuerwehrwart



Bericht der Altersfeuerwehr

Am Mittwoch, dem 9. April 2014, führten wir unseren Frühjahrsausflug in die Besenwirtschaft Schmiegl in Winterbach mit 53 Teilnehmern durch. Es war ein gemütlicher Tag mit bester Verpflegung und guter musikalischer Unterhaltung mit „Otto“.

Am Donnerstag, dem 24. September 2014, führten wir unseren Jahresausflug bei schönstem Wetter durch. Wir fuhren mit 49 Teilnehmern Richtung Heidelberg. Unterwegs haben wir unser obligatorisches Vesper an der Raststätte Wunnenstein eingenommen. Den Weinausgang hat unser Helmut übernommen, vielen Dank dafür. Anschließend Weiterfahrt zum Schloss nach Schwetzingen, wo wir den schönen Schlossgarten besichtigten. Das Mittagessen nahmen wir in der Brauereigaststätte Ritter ein, das Essen und das Ritter-Bier war hervorragend. Von dort fuhren wir nach Neckarsteinach, wo das Schiff schon auf uns wartete. Wir fuhren bis Eberbach und von dort mit dem Bus weiter nach Auenstein in den Landgasthof Krone, wo wie immer das Essen und der Wein hervorragend war. Es war ein gemütlicher Ausflug.

Am 28. November 2014 war unsere Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus Bonlanden. Hier gilt unser besonderer Dank den Kameraden und Frauen der Abteilung Bonlanden mit ihrem Abteilungskommandanten Volker Dressel und Herbert Kley sowie dem Feuerwehr-Bläserchörli für die musikalische Umrahmung.

Leider mussten wir auch zwei Feuerwehrkameraden auf Ihrem letzten Weg begleiten:

- 30.7.2014: Heinz Lutz, Bernhausen, unser langjähriger stellvertretender Leiter der Altersabteilung,
- 8.10.2014: Gert Weinmann, Sielmingen.

Termine für das Jahr 2015:

- 20. Februar 2015: Wahl des Leiters und des stellvertretenden Leiters der Altersabteilung im Feuerwehrhaus Harthausen
- 16. April 2015: Frühjahrsausfahrt
- 27. November 2015: Weihnachtsfeier in Harthausen

Soweit mein Bericht für das Jahr 2014. Ich möchte mich im Namen der Altersabteilung bei unserem Stadtbrandmeister Jochen Thorns und bei der Stadtverwaltung, insbesondere bei SOS-Amt, für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Fritz Bauer
Leiter der Altersabteilung

Bericht des Funkbeauftragten

Der Bestand der Feuerwehr Filderstadt umfasst derzeit folgende Funkanlagen

- | | |
|--|-----|
| • Ortsfest: | 10 |
| • Fahrzeugfunkanlagen 4m (Festeinbau): | 34 |
| • Fahrzeugfunkanlagen 2m (Festeinbau): | 5 |
| • Handfunkgeräte 4m: | - |
| • Handfunkgeräte 2m: | 107 |
| • DME: | 423 |

Wesentliche Ziele für das Jahr 2015 sind:

- Abgleich der tatsächlich vorhandenen Geräte mit dem Inventarbestand der Stadt Filderstadt → hierzu werden wir den Bestand in allen Abteilungen, sowie im Lager (Kleiderkammer) mit Hilfe eines Formblatts ermitteln
- Übungen in Zusammenhang mit Gebäudefunkanlagen im Einsatzbereich der Feuerwehr Filderstadt (Hugo Boss AG, S-Bahn Tunnel)
- Vorbereitungen für Beschaffung, Einbau und Betrieb des digitalen Fahrzeugfunks; Erfahrungsaustausch mit den Pilotlandkreisen in der Region

Otto Kaißer
Funkbeauftragter

Jahresbericht der Einsatzeinheit Absturzsicherung

Das Jahr 2014 begann für einen Großteil der Mitglieder der Einsatzeinheit Absturzsicherung mit einem Lehrgang. Es wurden einige Mitglieder zu Multiplikatoren für den in die Einsatzjacke integrierten Brustgurt „BIG Fireliner“ ausgebildet. Der stellvertretende Leiter der Einsatzeinheit Absturzsicherung, Jörg Mezger, bildete die Teilnehmer so gut aus, dass alle die anschließende schriftliche Prüfung erfolgreich bestanden haben! Die ausgebildeten Multiplikatoren sind nun befähigt, die Kameraden der Feuerwehr Filderstadt im Umgang mit dem Brustgurt zu unterweisen. 2014 fanden bereits sechs Schulungen statt und es konnten drei Abteilungen mit den neuen Gurten ausgestattet werden.

Natürlich wurden auch wieder Übungen über das Jahr verteilt durchgeführt. Die ganztägige Übung fand an der Filderklinik statt, wo wir kurzerhand einen diensthabenden Techniker aus einem für die Drehleiter nicht direkt anleiterbaren Fenster retteten. Nachdem die Drehleiter den Rettungskorb über das Fenster ausfuhr, konnten an ihr die Seile festgemacht werden und der „Patient“ freihängend auf den sicheren Boden abgelassen werden.

Ein großes Getreidelager im Landkreis Reutlingen diente als Übungskulisse für zwei Einsatzszenarien. Ein Jugendlicher hatte als Mutprobe ein 30 Meter hohes Silo erklommen und musste von den Helfern der Absturzsicherungseinheit wieder sicher zurückgeführt werden. Die Dunkelheit erschwerte das Vorantasten auf dem Doppel-T-Träger zusätzlich. Um verletzte Personen

in einem Treppenraum möglichst schonend zu transportieren, wurde eine Trage zusätzlich an Seilen gesichert und so erschütterungsfrei nach unten abgelassen.

In einem Neubau einer Filderstädter Industriehalle konnten wir das sichere Ablassen verletzter Personen von Baugerüsten üben.

Im Jahr 2014 wurden die Kräfte der Einsatzeinheit zu zwei Einsatzstellen gerufen. Eine Person drohte in die Tiefe zu stürzen, wurde aber von der Polizei noch rechtzeitig daran gehindert. Der zweite Einsatzort war eine brennende Schreinerei im Stadtteil Bernhausen. Um die Glutnester unter den Dachziegeln zu bekämpfen, wurden die bereits anwesenden Kräfte der Einsatzeinheit von ihren bisherigen Funktionen herausgelöst und öffneten die Dachhaut. Um die Wohnungen vor dem aufziehenden Regen zu schützen, wurde nach dem Löschen wieder eine Folie über das Dach gespannt.

Die 2009 eingeführte Einsatzeinheit Absturzsicherung hat durch die regelmäßigen Übungen einen sehr guten Ausbildungsstand erreicht. Auch 2014 kamen bei den Übungen und Einsätzen in großen Höhen wieder alle Kameraden sicher und unverletzt zu ihren Familien zurück.

Matthias Stoll
Leiter Einsatzeinheit Absturzsicherung

Jahresbericht der Einsatzeinheit Wasserversorgung

Die Abt. Harthausen übte das Verlegen der Schläuche mit dem GW-T. Weiterhin wurden die Führungskräfte der Abteilung in der Einsatztaktik zur Wasserförderung über lange Wegstrecken geschult.

Am 10.10.2014 fand eine abteilungsübergreifende Sitzung der Einsatzeinheit Wasserversorgung (bisher Wasserversorgungskomponente) statt, bei der eine Checkliste für den Einsatz erarbeitet worden ist. Des Weiteren wurde über die Beladung und die Besonderheit der einzelnen Fahrzeuge der Wasserversorgungskomponente gesprochen. Es wurden dann Einsatzgrundsätze und das zukünftige Vorgehen besprochen und teilweise festgelegt. Bei dieser Sitzung wurden auch die Alarm- und Ausrückeordnung (AAO) sowie die Abläufe nach einer Alarmierung der Wasserversorgungskomponente beleuchtet, wobei ein Optimierungsbedarf festgestellt worden ist. Ob es hier jedoch zu einer Änderung der AAO kommt, hängt in erster Linie von der technischen Umsetzbarkeit der Leitstelle ab, was derzeit überprüft wird.

Weiter wurden für den GW-T der Abt. Harthausen noch zwei Rollcontainer in Zusammenarbeit mit dem Bauhof entworfen und realisiert, um weitere Einsatzmittel effektiver für den Einsatz zu verlasten. Dafür nochmals vielen Dank!

Sven Alt

Jahresbericht der Einsatzeinheit Gefahrgut

Die Einsatzeinheit (EE) Gefahrgut wurde 2014 zu drei Einsätzen alarmiert! Dabei handelte es sich an zwei Einsatzorten um das Umpumpen und Umfüllen von mineralölbasierten Flüssigkeiten und an einem Einsatzort um das Abstellen und Abdichten von ausströmendem Kohlenstoffdioxid.

Die Zug- und Gruppenführer trafen sich zu zwei Übungen zum Aktualisieren der Einsatzbegleiter und zur Ausarbeitung der Verbesserungsvorschläge zum Aufbau des Dekontaminationsplatzes. Einzelne Gruppen-, Zug- und Gesamtübungen wurden angesetzt zur Schulung der Rollcontainer mit ihren Gerätschaften u. a.

- Umpumpen und Umfüllen,
- Erden,
- Rohrdichtkissen,

- Leckdichtkissen,
- Schachtabsperrungen,
- Binden der Chemikalien.

Bei der Hauptübung der Abteilung Sielmingen wurde die EE-Gefahrgut eingesetzt, um einen Chlorgasunfall abzuarbeiten und die Lage zu stabilisieren. Auch bei der Hauptübung der Feuerwehr Filderstadt, die bei der Firma Gemalto stattfand, konnte sich die EE-Gefahrgut präsentieren und die Abarbeitung eines Chemikalienunfalls simulieren sowie anschaulich darzustellen.

Ralf Schweizer



Jahresbericht der Kreisausbilder Truppmann/Truppführer der FF Filderstadt

Im Januar 2014 hielten die Filderstädter Kreisausbilder Truppmann/Truppführer-Ausbilder ihre jährliche Besprechung und Planung der Lehrgänge ab. Informationen über den BIG Fireliner (Integrierter Brustgurt) wurden weitergegeben. Die Lernzielkontrollen für die Lehrgänge wurden überarbeitet. Wir können auf einen langjährigen Stamm an Ausbildern aus allen Abteilungen setzen.

Die Kreisausbilderbesprechung aller Kreisausbilder im Landkreis (TM, TF, Maschinisten, Sprechfunker, Atemschutzgeräteträger, TH) fand im Feuerwehrhaus Nellingen im Februar 2014 statt. Neuesten Informationen durch den Kreisbrandmeister und Fabian Funk vom Landratsamt folgten Diskussionen über die Optimierung der Kreisausbildung.

Von 10. März bis 12. April 2014 fand in Plattenhardt ein Truppmann Teil 1-Lehrgang (Grundausbildung) statt. Zehn Ausbilder, insgesamt 20 Teilnehmer (neun aus Filderstadt, vier aus Aichtal, einer aus Echterdingen, vier aus Großbettlingen und einer aus Neuhausen) verbrachten mehr als 70 Stunden zusammen. Integriert war auch ein medizinischer Ersthelferkurs mit 20 Stunden. Nach den Vorgaben des Lernzielkataloges „Truppmann Teil 1“ der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg wurden die Teilnehmer auf das Ausbildungsziel „Befähigung zur Übernahme von grundlegenden Tätigkeiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz in Truppmannfunktion unter Anleitung“ ausgebildet. Die Themen gliederten sich in Rechtsgrundlagen, Verhalten bei Gefahren, Technischer Hilfeleistungseinsatz, Löscheinsatz, Fahrzeug- und Gerätekunde sowie Brennen und Löschen. Im Ausbildungsteil „Rettung“ wurden die Basismaßnahmen der erweiterten Ersten Hilfe vermittelt.

Neu in diesem Lehrgang war, dass das Thema „Auffangen“ (Absturzsicherung) nicht mehr durch den Lernzielkatalog im Truppmann Teil 1-Lehrgang gefordert wurde, sondern dies eine Sonderaufgabe der Feuerwehr darstellt. Dafür wurde intensiver die Themen „Halten“ und „Rückhalten“ mit den entsprechenden Knoten ausgebildet

Im Juni 2014 fand in Bernhausen der Abschnitt „Löscheinsatz“ der Ausbildung „Truppmann Teil 2“ für die Feuerwehrangehörigen aus Filderstadt statt. Weitere Abschnitte der Truppmann-Teil-2-Ausbildung gab es noch im ganzen Jahr.

Die Brandcontainer-Ausbildung der EnBW bei der Feuerwehr Kirchheim wurden von zwei Filderstädter Ausbildern je ein bzw. zwei Tage im November 2014 als Instruktoren begleitet.

Im November 2014 wurden die Kreisausbilder in der neuen Software „SyBos“ zur neuen Lehrgangsverwaltung des Landratsamtes geschult. Ein neues Anmeldeverfahren und eine zeitnahe Lehrgangsplanung werden uns die nächsten Jahre begleiten.

Alle Ausbilder stehen für eine qualifizierte und handlungsorientierte Ausbildung, sodass den in Not geratenen Bürgern im Landkreis Esslingen adäquat geholfen werden kann. Diese Ausbildungen sind nur möglich mit Unterstützung durch Ausbilder, Feuerwehrkameraden und Kommandanten. Herzlichen Dank dafür.

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“.

Jörg Mezger
Leiter der Ausbildung Truppmann/Truppführer



Jahresbericht der Kreisausbilder Sprechfunk der FF Filderstadt

Die Ausbildungssituation im Bereich Sprechfunk ist aktuell sehr gut. Fast alle jungen Feuerwehrangehörigen haben im Anschluss an die Grundausbildung bereits ihren Lehrgang zum Sprechfunker auf Kreisebene erfolgreich absolviert. Aufgrund zu geringer Anmeldezahlen hat im Jahr 2014 in Filderstadt kein eigener Lehrgang stattgefunden.

Nach Abschluss der kommenden Truppmann-Ausbildung, ist für 2015 ein Sprechfunker-Lehrgang unter der Leitung der Funkausbilder Otto Kaißer (Abt. Bernhausen) und Georg Glück (Abt. Bonlanden) geplant und bereits beim Landratsamt angemeldet.

Zusätzlich zu den offiziellen Lehrgängen wurde auf Standortebene im vergangenen Jahr die Ausbildung mit dem Ziel der Auffrischung vorhandener Kenntnisse und der Unterweisung in Neuerungen unterstützt. Inhalte waren dabei die Besonderheiten der unterschiedlichen Handfunkgeräte, Grundlagen des Digitalfunks, Gebäudefunkanlagen, Wiederholung im Umfeld der Gesprächsabwicklung und praktische Übungen anhand von Beispielen.

Der Einführungsstermin für den Digitalfunk bei den Feuerwehren im Landkreis Esslingen ist nach wie vor offen. Aktuell ist geplant, die Leitstelle bis Ende 2015 entsprechend aufzurüsten und dann in 2016 die ersten Feuerwehren auszurüsten. Im Rahmen der Ausbildung hoffen wir von den Pilot-Landkreisen Böblingen und Rems-Murr, die derzeit in den Digitalfunk einsteigen, profitieren zu können.

Otto Kaißer
Leiter der Ausbildung Sprechfunk

Bericht des Spielmannszuges der Abteilung Bernhausen

Das vergangene Jahr war aus Sicht des Spielmannszuges eher ruhig, was allerdings nicht heißen soll, dass wir auf der „faulen Haut“ lagen. Außer Auftritten bei Geburtstagsständchen, den Hauptversammlungen und dem traditionellen Bernhäuser Pferdemarkt kamen wie so oft noch kurzfristige Auftritte hinzu. Dies waren überraschende Geburtstagsständchen mit den Kameraden aus Bonlanden zum 50. Geburtstag von BM Molt sowie zum 40. Geburtstag von stv. Stadtbrandmeister Andreas Reeh. Aber auch die Amtseinsetzung des neuen Gemeinderates im Juli wurde musikalisch umrahmt.

Der kameradschaftliche Teil kam trotz der Auftritte natürlich nicht zu kurz. Unser traditionelles Familiensommerfest sowie die Weihnachtsfeier fanden statt.

Nach wie vor sind alle Spielleute auch aktive Feuerwehrangehörige in der Einsatzabteilung und meistern zu den vielen Einsatz- und Übungsstunden „nebenbei“ den Spielmannszug. Dies ist nicht selbstverständlich. Zum 31.12.2014 setzt sich der Spielmannszug unverändert wie folgt zusammen: ein Stabführer, zwei Pauken-/ Beckenspieler, fünf Trommler, sechs Flötenspieler, eine Lyra und sechs Fanfarenspieler/innen, in Summe: 21 Spielleute.

Oliver Schraitle
Stabführer Spielmannszug der Abteilung Bernhausen

Bericht des Spielmannszuges der Abteilung Bonlanden

Unser vergangenes Jahr begann mit einem Probenachmittag am 11. Januar 2014, an dem wir das Stück „Fanfaren Dixi“ einstudierten. Nach gelungenen Einzelproben spielten wir am Schluss noch gemeinsam. Nach getaner Arbeit ließen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen und grillten noch ein paar Würstchen.

Die kleine Kreisprobe des Landkreises Esslingen fand bei uns im Feuerwehrhaus statt. Dabei werden die Ausbilder der verschiedenen Züge auf das neue Musikstück ausgebildet, welches an der Kreisprobe geübt wird.

Am 6. Februar 2014 fand die Spielmannszugversammlung statt: Nach den Grußworten des Abteilungskommandanten folgten mein Bericht, der Bericht des Stabführers und der Bericht des Schriftführers.

Letztes Jahr umrahmten wir in Plattenhardt zusammen mit dem Spielmannszug Bernhausen die Fahrzeugeinweihung des neuen Sondertanklöschfahrzeuges. Wie jedes Jahr waren wir wieder bei den Fass-Anstichen in Sielmingen, Harthausen und unserem eigenen Fest dabei. Ein fester Bestandteil unserer Auftritte ist auch das Saifesch. Ein außergewöhnlicher Auftritt war im vergangenen Jahr die erste Gemeinderatssitzung, die nach den Kommunalwahlen in der Filharmonie stattfand.

Am 28. Juni 2014 fuhren wir mit insgesamt 56 Kameraden Richtung Österreich zu unseren Freunden nach Bad Vigaun. Diese luden uns zu ihrer Fahrzeugeinweihung ihres neuen TLF 3000 ein. Nach einer geselligen Fahrt und einem gemütlichen Nachmittag bei Poolparty, Mittagschläfchen oder einem Bier hießen uns unsere Vigauner Kameraden bei einem Scheunenfest willkommen. Am Sonntagmorgen standen wir schon wieder stramm, um beim Festzug teilzunehmen. Nach der Fahrzeugeinweihung ging es wieder zum Fest in die Scheune. Dort gaben wir nochmals unser Bestes und es hielt auch die Letzten nicht mehr auf den Bänken. Während der Klänge unserer Hausband „Red Fox“ traten wir am Nachmittag den Nachhauseweg an.

Zu einigen Geburtstagen wurden wir im vergangenen Jahr auch eingeladen. So spielten wir am 27. Mai 2014 vor dem Bürgerzentrum in Plattenhardt gemeinsam mit dem Spielmannszug Bernhausen unserem Bürgermeister Molt ein Ständchen. Am Tag danach wurde unser Bernd 50. Er ließ es sich nicht nehmen, ganz groß auffahren zu lassen und feierte mit vielen Gästen, zu denen auch der Spielmannszug gehörte, auf dem Haldenhof ein berauschendes Fest. Martin, Peter V. und Rainer

haben die 40 ebenfalls hinter sich gelassen und luden den Spielmannszug an ihren Geburtstagen zu sich nach Hause ein, um dort mit uns ein wenig zu feiern. Zu einem bayrischen Abend wurden wir von den Jubilaren auch noch eingeladen. Zu den Ausrichtern gesellten sich noch Peter B. und Stefan.

Unsere Jugend war zum Jugendmusikwochenende in Blaubeuren, bei dem das aus dem Radio bekannte Stück „Happy“ einstudiert wurde.



Joachim Mack
Zugführer Spielmannszug der Abteilung Bonlanden

Bericht des Arbeitskreises Brandschutzerziehung

Der Arbeitskreis besteht aus 14 Personen aller fünf Abteilungen der FF Filderstadt. Vorsitzender ist Torsten Reeb. Der Arbeitskreis traf sich 2014 zu einer Sitzung. Dabei ging es um den Erfahrungs- sowie Ideenaustausch vom Forum Brandschutzerziehung 2013. Ein weiterer Punkt der Sitzung war die personelle Veränderung des Arbeitskreises, denn wir konnten auch 2014 weitere Kameraden als Unterstützung bei der Brandschutzerziehung gewinnen.

Die beiden Kameraden Torsten Reeb und Sven Alt besuchten die Plenumsitzung des Arbeitskreises Brandschutzerziehung Stuttgart und informierten sich dabei über die Brandschutzerziehung in Stuttgart.

Die Brandschutzerziehung und -aufklärung in Filderstadt findet weiterhin großen Anklang. Im Jahre 2014 besuchten 8 Kindergartengruppen und 10 Schulklassen die Brandschutzerziehung der Feuerwehr Filderstadt. Insgesamt nahmen 363 Kinder im Alter zwischen drei und elf Jahren und 40 Erwachsene (Lehrkräfte und Erzieher/-innen) an der Brandschutzerziehung und -aufklärung teil. Weiterhin wurde eine Brandschutzaufklärung für mehrere Erzieherinnen durchgeführt.

Somit besuchten seit 2009 etwa 3000 Kinder zwischen 3 und 11 Jahren, 50 Erzieher/-innen und 90 Senioren die Brandschutzerziehung und -aufklärung der Feuerwehr Filderstadt. Um dabei viele „neugierige“ Fragen beantworten zu können, benötigt es sehr viel Engagement durch jede einzelne BE-Fachkraft. Dafür herzlichen Dank!



Auch 2014 gab es wieder einen Höhepunkt: Am 1. Dezember 2014 wurden drei Rauchhäuser der Firma Bals Brandschutz von der Kreissparkasse dem Kreisfeuerwehrverband Esslingen-Nürtingen übergeben. Der Kreisfeuerwehrverband hat diese bei den Feuerwehren Filderstadt, Nürtingen und Wernau stationiert. Die Rauchhäuser sind mit einer vollständigen Inneneinrichtung, einer leistungsfähigen Nebelmaschine, drei eingebauten Rauchmeldern, Druckbelüftern, Mobilien Rauchverschlüssen, einem Rauch- und Wärmeabzug und zu öffnenden Türen und Fenstern voll bestückt. Sie eignen sich nicht nur für die Brandschutzerziehung, sondern auch für die Ausbildung (Training Überdruckbelüftung, Belüftungsstrategien, Mobiler Rauchverschluss, RWA, Führungskräftetraining, Planübung, Anleiten...) und die Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Tag der offenen Tür am Infostand über Rauchmelder und Verhalten im Brandfall). Ein besonderer Dank gilt unserem Kameraden Georg Glück (Abt. Bonlanden), welcher sich maßgeblich für das Sponsoring bei seinem Arbeitgeber (der Kreissparkasse) eingesetzt hat!

Sven Alt
Arbeitskreis Brandschutzerziehung



Bericht des Arbeitskreises Internet

Wir haben uns dieses Jahr zu mehreren Workshops in Kleingruppen getroffen. Die Arbeiten an der neuen Homepage gingen weiter voran: Anpassen des Layouts und technische Umsetzung vieler nicht standardisierter feuerwehrspezifischer Vorgänge, wie zum Beispiel Einsatzdatenbank, etc.

Benjamin Bruder
Obmann Arbeitskreis Internet

Bericht des Arbeitskreises EDV

Die Nutzung des Programms AME-Fire läuft in vollem Umfang und auch im Umfeld von Auswertungen, wie z.B. Einsatzstatistik, Telefonlisten, Listen für Ehrungen und Beförderungen, konnten weitere Erfahrungen gesammelt werden. Aktuell sind alle aktiven Mitglieder, die Mitglieder der Jugendfeuerwehr, die Kameraden der Altersabteilung sowie die Ehrenmitglieder und die Mitglieder der Spielmannszüge in einem zentralen Serversystem erfasst und damit für die Abteilungen und die Verwaltung verfügbar. Dies sind mehr als 400 Datensätze, also durchaus mit einem mittelgroßen Unternehmen vergleichbar.

Seit der Einführung des Systems im Jahr 2006 sind inzwischen mehr als 2000 Einsätze erfasst und später durch das Amt für Sicherheit, Ordnung und Soziales abgerechnet worden. Eine stattliche Zahl, die auch aufzeigt, wie wichtig hier die EDV geworden ist.

Im Jahr 2014 wurde eine neue Software-Version in Betrieb genommen, die zwar verbesserte und erweiterte Funktionen gebracht hat, jedoch auch an einigen Ecken den Benutzer fordert. Zusätzliche Anforderungen an die Anwendung wurden an den Hersteller weitergeleitet. Die Zusammenarbeit läuft hier inzwischen sehr gut. Jährliche Aktualisierungen der Software bringen immer wieder Zusatzfunktionen und Anpassungen an neue Vorschriften.

Otto Kaißer
Obmann des Arbeitskreises EDV

Bericht des Arbeitskreises Angriffstrupp/Sicherheitstrupp

Der Arbeitskreis Angriffstrupp/Sicherheitstrupp trat im Jahr 2014 einmal zusammen, wobei es noch einen weiteren, gemeinsamen Termin mit den Kameraden der FF Leinfelden-Echterdingen gab. Des Weiteren waren vereinzelt Mitglieder des Arbeitskreises im Rahmen der Beschaffung der Langzeit-Pressluftatmer und anderer Geräte zur Umsetzung des Tunnelrettungskonzeptes tätig. Hierzu gab es auch eine Besprechung mit der DB AG, an welcher der Vorsitzende sowie Vertreter der Verwaltung teilnahmen.

Im vergangenen Jahr beschäftigte sich der Arbeitskreis erneut mit der Erstellung des Einsatzkonzeptes zur Brandbekämpfung in unterirdischen Verkehrsanlagen/-Bauwerken auf Grundlage der Stoßtrupptaktik und der damit verbundene Überarbeitung des Notfallplans für den S-Bahn-Tunnel Filder. Themen waren hierbei:

- Beschaffung Langzeit-PA
- Beschaffung Rollcontainer zur Verlastung der Langzeit-PA
- Ausrüstung der einzelnen Stoßtrupps beim Einsatz im S-Bahn-Tunnel-Filder
- Vorgehensweise der Stoßtrupps beim Einsatz im S-Bahn-Tunnel-Filder
- Bestimmung der Einsatzmittelketten für die beiden Taktischen-Einheiten Filderstadt

Ausblick:

Im Jahr 2015 gilt es, das Konzept zur Gefahrenabwehr bei einem Brand/Unfall im S-Bahn-Tunnel Filder im ersten Quartal abzuschließen. Danach wird ein Ausbildungskonzept zum Vorgehen mit Stoßtrupps erstellt. Dies soll die Schulung der Feuerwehrangehörigen in der Vorgehensweise in den verschiedenen Stoßtrupparten sowie die Führungskräfte-Schulung in der taktischen Vorgehensweise bei Einsätzen in unterirdischen Verkehrsanlagen beinhalten. Diese Schulungen sollen spätestens Ende des zweiten Quartals starten, um auf eine Tunnelübung im Frühjahr 2016 vorbereitet zu sein.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern des Arbeitskreises für die sehr professionelle und kameradschaftliche Zusammenarbeit bedanken. Des Weiteren gilt mein Dank unserem Stadtbrandmeister sowie allen Abteilungskommandanten und dem Feuerwehrausschuss für die Unterstützung des Arbeitskreises.

Andreas Reeh
Vorsitzender des Arbeitskreises

Bericht der Kleiderkammer

Die Kleiderkammer war im Jahr 2014 an 19 Tagen mit Sonderterminen geöffnet. An den Öffnungstagen der Kleiderkammer wurden im Jahr 2014 bewältigt bzw. ausgegeben:

- 12 Neueinkleidungen,
- 15 Tagesdiensteinkleidungen Blousons,
- 24 Tagesdiensteinkleidungen Hosen,
- 46 Polo- und Sweatshirts,
- 19 Paar Feuerwehrsicherheitsstiefel,
- 13 Feuerwehrhelme,
- 14 Nackenschutzleder,
- 14 Klappvisiere,
- 19 Flammschutzhauben,
- 22 Jacken Ausgehuniformen,
- 29 Hosen Ausgehuniformen,
- 15 Mützen,
- 17 Krawatten,
- 43 Hemden,
- 119 Akkus z. B. Funkmeldeempfänger, Funkgeräte, Handleuchten,
- 239 Batterien z. B. Rauchwarnmelder, Blitzkennleuchten, Warnleuchten,

- 12 Digitale Funkmeldeempfänger BOSS 925,
- 11 Brandfluchthauben,
- 12 Atemschutzfilter,
- 14 Jugendfeuerwehr-Stiefel,
- 6 Jugendfeuerwehr-Wetterschutzjacken,
- 8 Jugendfeuerwehr-Latzhosen,
- 9 Polo-Shirt für Jugendfeuerwehr,
- 6 Sweatshirt für Jugendfeuerwehr.

Im Jahr 2014 wurden 82 Digitale Funkmeldeempfänger programmiert. Dies gliedert sich wie folgt auf:

- 44 St. Abt. Bernhausen,
- 15 St. Abt. Bonlanden,
- 6 St. Abt. Harthausen,
- 3 St. Abt. Plattenhardt,
- 11 St. Abt. Sielmingen,
- 3 St. Baubetriebshof.

Zusätzlich wurden im Jahr 2014 19 Melderreparaturen durchgeführt.

Das Team der Kleiderkammer möchte sich bei StBM Jochen Thorns und der Stadtverwaltung (Amt für Sicherheit, Ordnung und Soziales) für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ralf Schweizer
Leiter der Kleiderkammer

Bericht der Zentralen Service-Werkstatt

In der Zentrale Service-Werkstatt wurden im Jahre 2014 folgende Schläuche geprüft und gewaschen:

- 1246 B-Schläuche mit ca. 21.182 Metern,
- 1153 C-Schläuche mit ca. 17.295 Metern,
- 52 D-Schläuche mit ca. 260 Meter gereinigt

198 Schlauchkupplungen wurden neu eingebunden. Zehnmal wurde ein Druckschlauch geflickt. Zudem wurden 15 Geräteprüfungen für die Feuerwehren des ZSW-Bereiches durchgeführt, bei der die feuerwehrtechnische Ausrüstung gemäß der Geräteprüfordnung der vorgeschriebenen Prüfung unterzogen wurde. Dabei wurde geprüft:

- 320 Feuerwehrleinen,
- 394 Feuerwehr-Haltegurte,
- 148 Steckleiterteile,
- 17 Schiebleitern,
- 8 Klappleitern,
- 4 Multifunktionsleitern,
- 13 Gerätesätze Absturzsicherung,
- 162 Saugschläuche,
- 11 Sprungpolster,
- 209 Multifunktionsgurte BIG Fireliner,
- 14 Rundschnellen,
- 6 Schleifkorbtragen,
- 9 Abseilaufhängungen für Schleifkorbtragen,
- 15 Tragetücher,
- 18 Steckleiterverbindungssteile,
- 101 Bandschnellen der Atemschutzholster.

Aufgrund von Mängeln oder nach Ablauf der vorgegebenen Nutzungsdauer mussten dabei

17 Feuerwehrleinen,
19 Feuerwehr-Haltegurte und
1 Steckleiterteil
ausgesondert werden.

Im Jahre 2014 wurden 435 Einsatzjacken bzw. Einsatzhosen für die Feuerwehr Filderstadt, 61 Einsatzjacken bzw. Einsatzhosen für die Feuerwehr Neckartenzlingen sowie 40 Einsatzjacken bzw. Einsatzhosen für die Feuerwehr Owen gereinigt.

Im Jahre 2014 wurde mit dem Schlauchtransportwagen der ZSW 6932 Kilometer zurückgelegt, insbesondere zu den Feuerwehrhäusern zum Abholen bzw. Zurückbringen der Schläuche oder anderer feuerwehrtechnischer Geräte bzw. Materialtransporte für die Kleiderkammer, andere Abteilungen der Feuerwehr Filderstadt oder der Stadtverwaltung. Besonders zu erwähnen sind Materialtransporte und Baubesprechungen der Rollcontainer bei Firma Jerg in Mietingen-Baltringen und Materialtransporte zu Firma Walser (Rankweil/Österreich).

Günther Alber
Zentrale Service-Werkstatt